



AUSSTELLUNG MUSEUM IM DEUTSCHHOF

Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
07131 56-2295 | museen.heilbronn.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 10-19 Uhr
Mi-So, Feiertage (19.05. & 04.06.) 10-17 Uhr
Mo & 25.05. geschlossen

AUSSTELLUNGSDAUER

07.05.-28.06.2026

EINTRITT FREI

ANREISE

Stadtgalerie (Einfahrt Deutschhofstraße),
Behindertenparkplatz in der Nähe,
Zugang mit Rampe, Aufzug vorhanden

VERANSTALTUNGEN

Mi | 27.05. | 18:00 Uhr

KI SALON SPECIAL

Museum im Deutschhof | Anmeldung über ki-salon.net

Mi | 10.06. | 18:00 – 21:00 Uhr

LIVING ROOM SESSION: KI & ARCHÄOLOGIE

IPAI Living Room | Anmeldung über ipai-foundation.ai/#events

Sa | 25.07. – So | 26.07.

KI FESTIVAL

(mit videoreality - Entwickler des Merkur-Avatars)
IPAI Living Room | Keine Anmeldung nötig

AUSSTELLUNG IPAI LIVING ROOM

Im Zukunftspark 11/13, 74076 Heilbronn
07132 3079 3079 | ipai-foundation.ai

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 09-17 Uhr
Sa-So & Feiertage geschlossen

AUSSTELLUNGSDAUER

07.05.-04.09.2026

EINTRITT FREI

ANREISE

Haupteingang IPAI SPACES im Zukunfts-
park Wohlgelegen, kostenfreie Parkplätze
am Straßenrand vorhanden, Barrierefreie
Zugänge stehen zur Verfügung

AB DEM
07. MAI 2026



**ZUKUNFT
TRIFFT
VERGANGENHEIT
KI UND ARCHÄOLOGIE**

IN HEILBRONN NECKARGARTACH TRIFFT ZUKUNFT AUF VERGANGENHEIT

Die Sonderausstellung erzählt die Geschichte einer Landschaft, in der sich Vergangenheit und Zukunft auf besondere Weise begegnen. Unter der Aufsicht des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg legten Archäologinnen und Archäologen der Firma ArchaeoConnect in einer zweijährigen Großgrabung zahlreiche Spuren menschlicher Besiedlung aus unterschiedlichen Epochen frei – im Bereich „Steinäcker“ in Heilbronn-Neckargartach.

Die Kooperationsausstellung der Städtischen Museen Heilbronn und der IPAI Foundation gibt erstmals Einblick in diese Grabungen, ermöglicht den Zugang zu den ersten Untersuchungsergebnissen und macht archäologische Forschung exemplarisch nachvollziehbar.



Merkurkopf direkt nach der Bergung,
Foto: ArchaeoConnect GmbH

Besucherinnen und Besucher werden schrittweise durch den Forschungsprozess geführt und erleben, wie aus unscheinbaren Spuren im Boden Erkenntnisse über vergangene Lebenswelten entstehen: von der Entdeckung einer Fundstelle über die Ausgrabung bis zur wissenschaftlichen Auswertung und dem Weg eines Fundstücks ins Museum.

Den Höhepunkt der Ausstellung bilden die Bestandteile einer ehemals nahezu lebensgroßen römischen Merkurstatue. Sie steht exemplarisch für die überraschenden und bedeutenden Funde bei Ausgrabungen und veranschaulicht die vielfältige Glaubenswelt in den römischen Provinzen. Als Gott des Handels und der Reisenden symbolisiert Merkur außerdem Netzwerke und Austausch – Themen, die auch für unsere heutige Wissensgesellschaft von großer Bedeutung sind. Hierin ergänzt die Sonderausstellung die im Januar 2026 neu eröffnete Dauer-



ausstellung „1 für alle. Das neue Museum im Deutschhof“, das sich als archäologisches Schaufenster für das Heilbronner Land mit seinen reichen und bedeutenden Siedlungszeugnissen versteht.

Parallel dazu präsentiert die IPAI Foundation im Besucherzentrum „IPAI Living Room“ wegweisende Anwendungen zum Potenzial Künstlicher Intelligenz in der Archäologie, eine Kunstaussstellung mit Egor Kraft sowie einen interaktiven Merkur-Avatar, der Besucherinnen und Besucher zu einem persönlichen Dialog einlädt.

Eine Ausstellung in Kooperation und mit Unterstützung der IPAI Foundation.

Unterstützt durch das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg
Gestaltung und Ausstellung: C4 Berlin
Interaktiver Avatar: videoreality

INTERAKTIVE EXPONATE IM IPAI LIVING ROOM

Das Besucherzentrum beleuchtet die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz in der Archäologie heute. Anhand dreier interaktiver Exponate erhalten Besuchende Einblicke in die KI-gestützte Forschung: Von der Erkennung illegal gehandelter Kulturgüter über die Extraktion relevanter Informationen aus Grabungsberichten bis zur Klassifizierung von Münzfunden.

KUNSTAUSSTELLUNG EGOR KRAFT. REVERSE ARCHEOLOGY



CAS VII Julia Mamea Portrait (1/3), 2019.
Foto: Egor Kraft

Im IPAI Art Space stellt zeitgleich der Künstler Egor Kraft aus, der sich in seinem Werk ‚Content Aware Studies‘ mit der Rekonstruktion historischer Fragmente durch KI-Modelle auseinandersetzt. Diese Serie umfasst Dokumente der Klassik, Kunst- und Naturgeschichte und nutzt in Stein gehauene, quasi-historische Objekte, um die erkenntnistheoretischen Qualitäten einer „synthetischen Historiografie“ zu hinterfragen. Egor Kraft entwirft so eine Form der KI-gesteuerten „umgekehrten Archäologie“, die die Grenzen zwischen historischer Wahrheit und algorithmischer Fiktion neu auslotet.